

# BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



## UNTERRICHTSBLÄTTER AKTIVITÄT 1

Diskussion der unterschiedlichen Formen und Mechanismen von Partnerschaftsgewalt

**Ziel:** Bei dieser Aktivität versetzen sich die Schüler:innen in die Lage von Opfern und po-tenziellen Tatpersonen. Sie werden sich bewusst, was gewalttätiges Verhalten ist, wo es anfängt und wo die Grenzen liegen.



# VARIANTE 1

## FORMEN HÄUSLICHER GEWALT

Erklären Sie den Schüler:innen anhand der Informationen in der Anleitung (S. 06), was die verschiedenen Formen von häuslicher Gewalt sind: körperliche Gewalt, psychische Gewalt, sexualisierte Gewalt, wirtschaftliche Gewalt und soziale Gewalt.

Zeigen Sie den Schüler:innen ein Video und verteilen Sie dann das unkommentierte Transkript des Videos. Fordern Sie die Schüler:innen dazu auf, die unterschiedlichen Formen von Gewalt mit unterschiedlichen Farben zu unterstreichen. Danach können Sie im Plenum die Auflösung machen und entstandene Fragen und Unsicherheiten diskutieren.

Je nach zeitlichen Ressourcen können Sie noch weitere Videos mit den Schüler:innen anschauen und dieselbe Aufgabe erteilen.

### Was haben sie festgestellt? Haben sie alle Formen der Gewalt erkannt?

Körperliche Gewalt erkennen die meisten oft ganz leicht, übersehen aber oft psychische und wirtschaftliche Gewalt. Sexualisierte Gewalt kann auch aufgrund einer verzerrten Ansicht über Einvernehmlichkeit verborgen bleiben. Es ist interessant, diese Themen mit den Schüler:innen aufzugreifen.



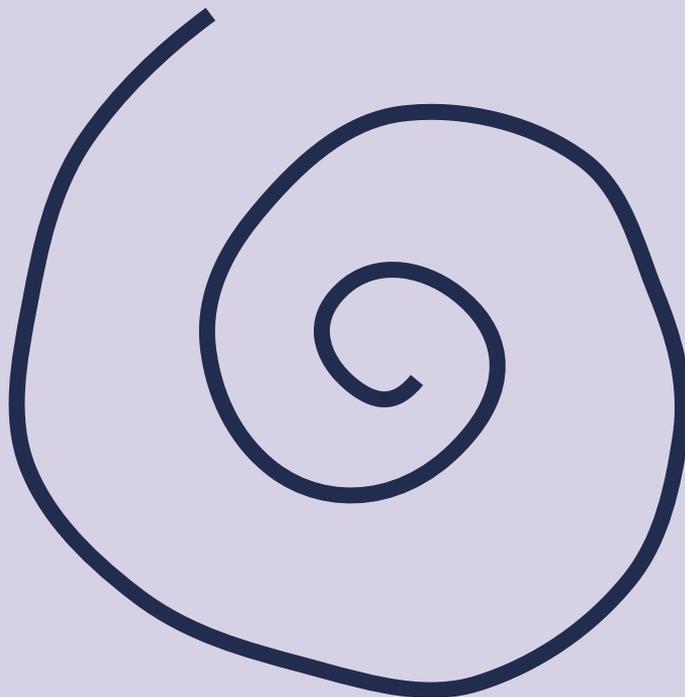
# VARIANTE 2

## **GEWALTSPIRALE**

Die Mechanismen der Eskalation der Gewalt und des Kreislaufs der Gewalt («Gewaltspirale») wiederholen sich in jedem Video. Eine Definition dieser Mechanismen finden Sie in der Anleitung auf Seite 7. Erläutern Sie den Schüler:innen die Gewaltspirale, diese können Sie gerne auch visuell darstellen. Schauen Sie danach eines der Videos, in der die Mechanismen der Gewaltspirale deutlich werden (Video 1, 2 oder 4).

Verteilen Sie den Schüler:innen das unkommentierte Transkript des ausgewählten Videos und bitten Sie sie, anhand der Aussagen der Betroffenen die Gewaltspirale herauszuarbeiten.

Danach im Plenum besprechen und Fragen/Unsicherheiten klären.



# VARIANTE 3

## **EINVERNEHMLICHKEIT**

Erläutern Sie den Schüler:innen den Begriff der Einvernehmlichkeit. Einen Definitionsvorschlag zur Einvernehmlichkeit finden Sie auf S. 5 der Anleitung.

Zeigen Sie ihnen anschliessend ein Video (3, 5 und 7). Teilen Sie dann die Transkripte der Videos aus und fordern Sie die Schüler:innen auf, die Momente zu finden, in denen die Einvernehmlichkeit der Betroffenen beeinträchtigt wird. Bitten Sie sie dann, sich in Kleingruppen und anschliessend in der ganzen Klasse auszutauschen.

### **Was haben sie festgestellt? Konnten sie Einvernehmlichkeit gut definieren und sind sie zu demselben Ergebnis gekommen wie ihre Klassenkamerad:innen?**

Sexualisierte Gewalt kann aufgrund einer verzerrten Definition von Einvernehmlichkeit verborgen bleiben. Es ist interessant, diese Aspekte mit den Schüler:innen aufzugreifen. Es ist zudem interessant, mit den Schüler:innen über Druck/unter Druck setzen und über was ist normal/was ist nicht normal zu diskutieren.

Weitere Fragen, die Sie mit der Klasse diskutieren können:

### **Was ist in einer gesunden Beziehung wichtig? Was macht eine gesunde Beziehung aus?**

Es ist wichtig, die Themen Kommunikation und Ehrlichkeit anzusprechen. Zustimmung ist nur möglich, wenn man sich in Sicherheit und von der anderen Person respektiert fühlt. Es kann aber auch interessant sein, folgende Fragen mit den Schüler:innen zu besprechen: Was tut man alles, um der anderen Person zu gefallen oder weil man denkt, das sei erwünscht? Zu welcher Art von Beziehung kann das führen?

# BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



**NOUS  
PRAD.**

Nous Prod  
info@nous.swiss  
www.nousprod.ch

**AGOTA  
LAVOYER**

Agota Lavoyer  
hallo@agotalavoyer.ch  
www.agotalavoyer.ch

[WWW.BRECHENWIRDASSCHWEIGEN.CH](http://WWW.BRECHENWIRDASSCHWEIGEN.CH)

